

Zeitschrift: PS-Info : Neues von Pro Senectute Schweiz
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: - (2004)
Heft: 2: Hände weg von der AHV!

Artikel: Im Dienst der Gesamtstiftung
Autor: Seifert, Kurt
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-788143>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Dienst der Gesamtstiftung

In der Geschäfts- und Fachstelle laufen die administrativen und finanziellen Fäden des Unternehmens Pro Senectute zusammen. Zugleich gehen von hier inhaltliche Impulse für die Arbeit an der Basis aus.

In den vergangenen Ausgaben des «PS Info» wurden die verschiedenen Tätigkeitsbereiche der Geschäfts- und Fachstelle von Pro Senectute Schweiz und die dort Verantwortlichen porträtiert. Zum Abschluss dieser Serie soll noch einmal ein Blick auf das Ganze geworfen werden – denn dieses ist bekanntlich mehr als die Summe seiner Teile.

In der Frühzeit der bald neunzigjährigen «Stiftung für das Alter» bestand das damals so genannte Zentralsekretariat aus dem Zentralsekretär selbst und dessen «Gehülfen». Mit äusserst beschränkten Mitteln ging es darum, den Aufbau der nationalen Altersstiftung voranzutreiben. Dabei nutzte Pro Senectute von Anfang an die Möglichkeiten der Kommunikationsmedien: So warb Zentralsekretär Werner Ammann bereits 1922 mit Diavorträgen für die Stiftung. In den dreissiger Jahren sprach er am Radio über freiwillige Altersfürsorge.

Mit den neuen Aufgaben von Pro Senectute als einer Fach- und Dienstleistungsorganisation erfolgte dann seit den siebziger Jahren der stetige Ausbau des Zentralsekretariats. So entstand 1972 eine Informationsstelle und zwei Jahre später wurde das seit 1923 unter dem Namen «Pro Senectute» veröffentlichte Fachorgan in eine Publikumszeitschrift mit dem Titel «Zeitlupe» umgewandelt. 1977 bezog das Zentralsekretariat in Zürich-Enge das heutige Domizil. Zwölf Jahre später wurde das Secrétariat romand von Zürich nach Vevey verlegt, um die Zusammenarbeit zwischen den französischsprachigen Kantonen und der Zentrale zu verbessern.

Ende der neunziger Jahre erfolgte die Umbenennung in «Geschäfts- und Fachstelle», um die beiden wesentlichen Funktionen dieser Einrichtung zu betonen: Einerseits ist sie die administrative Drehscheibe der Gesamtstiftung, auf der anderen Seite soll sie den Kantonalen Pro-Senectute-Organisationen Fachwissen vermitteln sowie die alters- und generationenpolitische Agenda der Schweiz durch ihre Stellungnahmen und Positionsbezüge mitbestimmen.

Die mit dem Bundesamt für Sozialversicherung (BSV) abgeschlossenen Beitragsvereinbarungen, die die Mitfinanzierung der Gesamtstiftung aus Mitteln des AHV-Fonds ermöglichen, legen im Detail fest, welche Aufgaben die Geschäfts- und Fachstelle zu erbringen hat. Im administrativen Bereich geht es vor allem darum, Führungs- und Managementfunktionen sicherzustellen. Dazu gehören auch die Umsetzung des finanziellen Teils der Beitragsvereinbarungen sowie die Kontrolle der von den Kantonalen Pro-Senectute-Organisationen mit diesen Beiträgen erbrachten Leistungen.

Führung und Fachwissen

Im fachlichen Bereich stehen die Erarbeitung, Umsetzung und Verbreitung von gerontologischem und altersbezogenem sozialpolitischem Wissen im Vordergrund. Zu diesem Zweck führt Pro Senectute Schweiz die Bibliothek und Dokumentation für Altersfragen, die mit rund 16'000 Titeln die grösste Fachbibliothek ihrer Art in unserem Land ist, sowie die SAG Schule für Angewandte Gerontologie. Auch die Pro-Senectute-Zeitschrift «Zeitlupe», die inzwischen von über 110'000 Menschen mit Lebenserfahrung gelesen wird, übernimmt hier eine wichtige Multiplikatorenrolle.

Mehr Informationen zur Arbeit der Gesamtstiftung erhalten Sie im kürzlich erschienenen Jahresbericht 2003, der über die Geschäfts- und Fachstelle bezogen werden kann.

kas